

Universität für Bodenkultur Wien - Institut für Holztechnologie und Nachwachsende Rohstoffe / Dendrochronologie und historische Holzverwendung

Institution, Instituts-/Arbeitsgruppen-Bezeichnung

Kurzbeschreibung/Kernkompetenzen

Teilbereich 1: Dendrochronologische Datierung von Holzobjekten: Es werden jahr-genaue Datierungen von (prä)historischen Hölzern auf Grund der Jahrringbreitenmuster vorgenommen. Dies z.B. an archäologischen Funden, Baudenkmälern (z.B. Dachstühle), Kunstgegenständen (z.B. Bildtafeln), Musikinstrumenten (z.B. Geigen)

Teilbereich 2: Historische Holzverwendung: Hierbei werden Themen wie Holzartenverwendung, spezielle Objekte (d.h. Objekte aus speziellen Geweben des Baumes – z.B. Stocküberwallungen) und Handwerkstechniken (hier vor allem die die exakte filmische Dokumentation von traditionellen Handwerkstechniken) bearbeitet.

Expertise (inkl. instrumenteller Ausstattung)

- Dendrochronologie – alle nötigen Beprobungswerkzeuge am Stand der Technik, Messanlagen und Software für die Auswertung. Dies beinhaltet auch minimalinvasive Bearbeitungen. Des Weiteren steht eine Röntgenanlage für densitometrische Holzanalysen zur Verfügung. Es gibt Erfahrung mit der Nutzung von Röntgen-CT-Bildern für die Datierung – jedoch keine eigene Anlage.
- Historische Holzverwendung: Ausrüstung für holzanatomische Analysen (alle nötigen Mikroskopiesysteme), Zugang zu professioneller Filmausrüstung und Erfahrung in der Umsetzung (Drehbuch, Filmen, Postproduktion)

Website www.dendro.at

www.holzverwedung.at

Kontakt Dr Michael Grabner: michael.grabner@boku.ac.at



Beprobung einer Holztüre im Österreichischen Freilichtmuseum Stübing



Holzartenbestimmungen im Waldbauernmuseum Gutenstein



Filmaufnahmen zur Dokumentation der Scharschindel